

Korsika

im Spätfrühling

**Korsenkleiber, Bartgeier und Sardengrasmücke in
entspannter Atmosphäre**

04. bis 11. Juni 2016



Exkursionsbericht 139

Fürstenfeld, November 2016

Korsika im Spätfrühling

**Korsenkleiber, Bartgeier und Sardengrasmücke
in entspannter Atmosphäre**

04. bis 11. Juni 2016

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Aaron Ofner

Organisation der Reise: **Franz Samwald, Aaron Ofner und Kneissl Touristik**
Reiseleitung: **Franz Samwald und Aaron Ofner**

Reiseverlauf:

04.06.: Nach Zubringerflügen aus **Wien** und **Graz** treffen wir uns am Flughafen in **München**, von wo aus wir am frühen Nachmittag gemeinsam nach **Bastia** fliegen. Unser Fahrer für die Tour heißt Fabian und erwartet uns bereits. Nachdem wir alle unser Gepäck wieder haben, bringt er uns das kurze Stück in unser erstes Hotel, das Castellu Rossu in Bastia/Lucciana. Zwischen dem Einchecken und dem Abendessen geht sich noch ein kleiner Spaziergang aus. Wir erkunden gleich einmal den Weg ins Restaurant und machen uns dabei erstmals mit der korsischen Vogelwelt vertraut. Neben kreisenden Rotmilanen und einem Wanderfalken gehören auch Italiensperling und Einfarbstar zu den ersten Attraktionen. Wir nehmen auf der Terrasse noch einen Aperitif und danach geht es zum wohlverdienten Abendessen.

05.06.: Nachdem wir uns im Supermarkt mit Proviant für die nächsten Tage eingedeckt haben starten wir unseren ersten Beobachtungstag am **Étang d' Biguglia**. Dieser größte See Korsikas ist immer einen Besuch wert. Bereits bei der Fahrt dorthin halten wir für einen Trupp von 50 Bienenfressern, die die Stromleitungen neben der Straße als Sitzwarte nutzen. Leider ist das Ufer des Sees nur schwer zugänglich, so muss man sich auf ein paar Plätze beschränken, von denen aus man auf die Wasserfläche sehen kann. Eine der besten Stellen liegt im Nordosten, wo man eine gute Sicht sowohl auf den See als auch aufs Meer hinaus hat. Wir halten unterwegs einmal kurz, um einen Seidensänger zu beobachten, aber dann widmen wir uns dem besagten Platz. Die ersten Vögel, die wir genauer in Augenschein nehmen, sind ein Paar Möwen die auf Holzpflocken im Wasser rasten. Sie haben ihre Köpfe im Gefieder versteckt, aber ihre dunkle Beinfärbung gibt uns schon einen Hinweis. Kurz darauf hebt eine von ihnen den Kopf und zeigt uns ihren tiefroten Schnabel. Besser hätten wir den Tag nicht beginnen können. Aus nächster Nähe blicken wir auf zwei wunderschöne Korallenmöwen. Etwas später kommt noch eine dritte hinzu und dann auch noch eine Brandseeschwalbe. Kolbenente, Seidenreiher, Stelzenläufer und Wiedehopf runden das Bild unseres Besuches ab. Unser eigentliches Ziel heute ist aber die **Halbinsel Cap Corse**. Wir fahren deshalb nun nach Norden durch die Vorstädte Bastias der Küste entlang. Vor **Porticciolo** halten wir das erste Mal in etwas offenerer Landschaft. An den Felsen im Meer sind die ersten Krähscharben zu sehen, und in der Macchie zeigen sich (zu) kurz zwei Sardengrasmücken. Im Hafen von **Santa Severa** machen wir dann Mittagspause. Ornithologisch ist es recht ruhig, aber es gibt ein nettes Cafe. Danach geht es ein Stück ins Landesinnere. Wir fahren bis zum **Col de Santa Lucia**, wo wir erstmals in bewaldetem Gebiet beobachten. Neben den üblichen Verdächtigen erfreut uns ein aufgereggt singendes Sommergoldhähnchen. Am frühen Nachmittag machen wir uns dann auf den Rückweg, da wir heute noch im Restonica Tal bei Corte unser nächstes Quartier beziehen wollen. Ein Stopp bei der Brücke nahe **Piazza** geht sich aber noch aus, wo wir die ersten Gebirgsstelzen sowie einige interessante Libellen beobachten. Danach fahren wir wieder durch Bastia zurück und weiter in die Berge. Um 18.30h erreichen wir **Corte** und kurz darauf das Dominique Colonna, wohl eines der schönsten Hotels der Insel. Direkt an der Restonica in einer Felsschlucht gelegen kann man hier vom Zimmerfenster aus Wasseramsel

und Blaumerle beobachten. Aber auch die Umgebung des Hotels hat einiges zu bieten, wie wir in den kommenden Tagen noch sehen werden. Vorerst begrüßt uns bei unserer Ankunft erst einmal ein Trupp Alpensegler. Das Abendessen nehmen wir dann im gegenüberliegenden Restaurant zu uns.

06.06.: Franz übernimmt heute die Vorfrühstücksexkursion und die ist bereits äußerst erfolgreich. Wie erwartet werden die ansässigen Wasseramseln und Blaumerlen gesehen, aber auch ein Steinadler und eine Sardengrasmücke sind dabei. Das Frühstück wird auf der sonnenbeschienenen Terrasse direkt am Fluss serviert und man fühlt sich wirklich wie im Urlaub. Während wir noch überlegen, welche Käsesorte uns am besten zusagt, wird plötzlich am gegenüberliegenden Bergkamm ein Greifvogel entdeckt. Ein schneller Sprung zum Spektiv und ein Jubelschrei geht durch die Runde. Über uns kreist wunderschön ein adulter Bartgeier! Leider sind ein paar der Teilnehmer noch auf ihren Zimmern, aber der Großteil der Gruppe sieht den Vogel gut. Zufrieden sinken wir wieder in unsere Sessel und beenden unser Frühstück. Danach geht es ins **Asco Tal**, wo wir den ganzen Tag verbringen wollen. Als erstes suchen wir einen Platz auf, an dem wir schon des Öfteren den endemischen Korsenkleiber gesehen haben. Wir sind recht spät im Jahr unterwegs und die Art hat ihre Brut bereits abgeschlossen. Deshalb ist es nicht ganz so einfach, die Vögel zu finden. Wir verbringen einige Zeit an der Stelle und es zeigt sich tatsächlich ein Vogel, aber er ist nicht sehr lange, und leider auch nicht für alle zu sehen. Aber wir haben noch weitere Chancen, und so fahren wir erst einmal ganz hinauf bis zur Bergstation bei **Haute Asco**. Hier können wir unser Picknick einnehmen und später auch noch Kaffee auf der Terrasse trinken. Gestärkt machen wir dann einen Spaziergang durch den imposanten Kiefernwald. Wir finden die endemische Unterart des Fichtenkreuzschnabels und nach einiger Zeit tauchen am Horizont zwei weitere Bartgeier auf. So schön wie am Morgen sind sie nicht zu sehen, aber immerhin. Am frühen Nachmittag verlassen wir Haut Asco wieder und fahren langsam zurück hinunter. Wir halten an einer Stelle, die bereits in der Vergangenheit gut für Greifvögel war. Erst sehen wir nur vereinzelte Kolkkraben, aber dann taucht ein schöner Steinadler auf. Während wir so beobachten, erklingt plötzlich hinter uns der Ruf des Korsenkleibers. Und dieses Exemplar ist nun auch kooperativ. Von der Spitze einer abgestorbenen Kiefer lässt er seine Rufe hören, und er bleibt, bis wir ihn im Spektiv ausgiebig betrachtet haben. Daraufhin fahren wir weiter bis zum Ort **Asco**, wo wir erstens natürlich eine weitere Kaffeepause machen wollen und außerdem auf ein paar Kleinvögel hoffen. Von der Terrasse des Cafes aus hat man einen schönen Blick auf den Ort und Mauersegler, Ringeltauben und Amseln können direkt vom Tisch aus beobachtet werden. Für die Zaunammer muss man sich dann zumindest erheben, damit man einen Blick erhascht. Was schließlich alle wieder auf die Beine bringt, ist eine sehr nette Weißbartgrasmücke, die uns von einem kleinen Busch aus beschimpft. Wir haben uns hier eigentlich auch die ersten Korsenzeisige erhofft, aber von denen fehlt bisher jede Spur. So kehren wir zum Bus zurück und fahren aus dem Tal hinaus bis wir gegen 18.00h wieder im Dominique Colonna eintreffen, wo uns noch etwas Zeit bleibt, bevor uns das Abendessen erwartet.

07.06.: Mittlerweile hat sich herumgesprochen, dass direkt vor dem Hotel die Sardengrasmücke wohnt und so findet sich eine kleine Gruppe vor dem Frühstück schon ein, um sie zu beobachten. Heute fahren wir etwas weiter und besuchen die Region um **Cateri, Monte Grossu**. Hier im Norden hat man schon eine gute Sicht aufs Meer und die Städte Calvi und Ile' Rousse. Die trockenen Hänge mit ihren Steinmauern bieten ein ganz anderes Habitat als das gestrige Gebirge. Dementsprechend anders ist auch die Vogelwelt. Neuntöter, Heidelerche und Brachpieper sind nur einige der Arten, die wir hier um die Mittagszeit beobachten. An Greifvögeln haben wir neben zwei weiteren Steinadlern, Wespenbussard und Baumfalke einen schönen Fischadler zu verzeichnen. Nach dem Picknick beschließen wir,

den Weg zurück nach **Cateri** durch den Eichenhain zu Fuß zurück zu legen. Mehrmals ist die Nachtigall zu hören, ein Trupp Schwanzmeisen unterhält uns kurz und gegen Ende unseres Spaziergangs finden wir noch einige Bienenfresser. Mittlerweile haben wir uns schon so an unseren Nachmittagskaffee gewöhnt, dass wir auch heute wieder einen kurzen Stopp dafür übrig haben. Im nicht besonders idyllischen Hafen von **Ile' Rousse** finden wir ein Cafe und können dabei zumindest drei Krähenscharben beobachten. Bevor wir zurück nach **Corte** fahren müssen, besuchen wir noch die alte Straße bei der **Ostricone Mündung**. Die Grasmücken zeigen sich nicht besonders kooperativ, aber die einzige Rötelschwalbe der Reise ist eine nette Überraschung. Am frühen Abend sind wir dann wieder zurück im Hotel.

08.06.: Noch immer haben wir keine Korsenzeisige gesehen. Deshalb widmen wir uns heute besonders den Singvögeln. Wir fahren nach dem Frühstück vorbei am Asco Tal an die Straße nach **Piana**. Hier wollen wir zu Fuß ein Stück hineinspazieren. Beim Aussteigen empfängt uns gleich eine Sardengrasmücke und Neuntöter scheinen überall zu sein. Auf einem Telegrafmast haben sich ein paar Sperlinge niedergelassen, und siehe da; zwischen den Italiensperlingen können wir drei Steinsperlinge entdecken – eine Art, die uns auf der letzten Reise entgangen ist. Im Laufe unseres Spaziergangs kommen als neue Arten noch Kuckuck und Turteltaube hinzu und kurz vor dem Mittagspicknick finden wir noch zwei Rotkopfwürger. Die Mittagspause an einem kleinen Bach hält mit zwei sehr zahmen Nachtigallen ebenfalls noch eine Überraschung bereit. Aber immer noch keine Spur vom Korsenzeisig. Deshalb beschließen wir die etwas längere Fahrt zum **Col de San Colombano** auf uns zu nehmen, um zu sehen, ob wir dort mehr Glück haben. Leider ist auch dieser Platz nicht produktiv, was die Art betrifft. Wir sehen weitere Neuntöter, einen Brachpieper, Wiedehopf und Samtkopfgrasmücke, aber keinen Korsenzeisig. Langsam werden wir nervöser. Da wir aber morgen schon nach Süden in unser nächstes Quartier fahren, nutzen wir heute noch die Gelegenheit, uns **Corte** anzusehen. Wir fahren also zurück in die Stadt und nehmen uns eine Stunde Zeit, um uns ein wenig um zu schauen. In der Innenstadt wimmelt es nur so vor Mauerseglern und inmitten der Segler kreist ein Wanderfalke. Natürlich wird auch ein Cafe besucht, bevor es schließlich für die letzte Nacht zurück ins Hotel geht.

09.06.: Heute heißt es schweren Herzens Abschied nehmen vom Restonica Tal und vom Dominique Colonna. Bei der Ausfahrt aus dem Tal halten wir für einen schönen Blick auf **Corte**, wobei uns ein Wendehals erfreut, der über die Straße fliegt und sich dann noch lautstark bemerkbar macht. Unser Ziel ist Bonifacio an der Südspitze Korsikas. Bevor wir aber an die Küste und somit zur Hauptstraße nach Süden fahren, machen wir noch einen Abstecher nach **Vivarrio**, zum wunderschön gelegenen **Fortin de Pasciola**. Vom Parkplatz an der Straße kann man durch die Macchie spazieren und den gegenüberliegenden Hügel erklimmen. Wir gehen allerdings nicht bis zum Fort, sondern halten uns hauptsächlich in einem kleinen Seitental auf, wo ideales Grasmückenhabitat zu finden ist. Und hier gelingt es uns nun, neben der Sardengrasmücke auch ein Paar Provencegrasmücken zu beobachten. Anschließend fahren wir nach **Aleria**, wo wir uns im Supermarkt wieder mit Proviant versorgen. Eine Umleitung aufgrund einer Demonstration zwingt uns danach zu einem abenteuerlichen Umweg durch Felder und ausgetrocknete Flussbette, doch Fabian meistert auch diese Hürde bravourös. Immer noch fehlt uns der Korsenzeisig auf der Liste und so probieren wir mit dem **Col de Bavella** einen weiteren Platz, wo die Art vorkommt. Durch ein wunderschönes Tal fahren wir über eine Stunde ins Gebirge hinein. Bei unserer Ankunft am Pass ist der Nebel so dicht, dass wir nicht einmal die Autos vor uns erkennen können. Also machen wir erst einmal eine Picknickpause. Zwischendurch reißt es immer wieder kurz auf, und in diesen Pausen hoffen wir unsere Zeisige zu finden. Leider ist trotz des mäßigen Wetters sehr viel Verkehr hier oben, weshalb wir ein ganzes Stück von der Straße weg müssen, um überhaupt etwas zu hören. Nach einer Stunde geben wir auf und spazieren zurück

zum Bus. Wilfried, der schon voraus gegangen war, hat dabei das Glück tatsächlich einen Korsenzeisig kurz zu Gesicht zu bekommen, aber für den Rest der Gruppe ist das natürlich kein Trost. Dass es uns gerade diese Art heuer so schwer machen würde, hätten wir nicht gedacht. Auf der Fahrt hinunter in Richtung Küste wird das Wetter schlagartig wieder besser, und um uns ein wenig zu entspannen, halten wir unterwegs in einem netten Cafe in **Carbini**. Die Steinterrasse und Boule spielende Männer muten wie aus einem Tourismusprospekt an, aber diese Idylle ist echt. Wir kommen mit den Einheimischen ins Gespräch, und nachdem jemand aus der Gruppe am Gegenhang zwei Steinadler entdeckt und diese im Spektiv einstellt, entspinnt sich eine angeregte Diskussion über die Bestimmung. Bussard, Adler oder Milan werden heftig debattiert. Nichts, was nicht mit einem Glas Pastis bereinigt werden könnte. Am späteren Nachmittag verabschieden wir uns und legen das letzte Stück bis nach **Bonifacio** in knapp einer Stunde zurück. Wir beziehen unser Hotel, das Santa Teresa bei der alten Festung und spazieren zum Abendessen in die Altstadt hinein. Auf dem Rückweg ist aus der Bucht gegenüber noch der Gesang eines Ziegenmelkers zu hören.

10.06.: Wir verzichten heute auf unseren Bus und erkunden die Umgebung von **Bonifacio** zu Fuß. Sobald man die Stadtmauer hinter sich gelassen hat, sieht man wie prekär die Häuser auf die überhängenden Felsen gebaut wurden. Unser Weg führt uns über einen Pfad durch die Macchie dem Felsabgrund entlang in Richtung **Capo Pertusato**. Am Meer sehen wir Krähscharben und Mittelmeermöwen und weiter draußen auch Mittelmeer- und Sepiasturmtaucher. Auch zwei Korallenmöwen geben sich die Ehre. In der Macchie versuchen wir wieder Grasmücken zu entdecken und finden dabei zwei weitere Provencegrasmücken. Der Zeitplan für den Vormittag ist heute offen und so steht es jedem frei, sein eigenes Tempo zu gehen. Einige nutzen die Gelegenheit, sich danach die Stadt näher anzusehen oder eine Kleinigkeit essen zu gehen, denn unser nächster gemeinsamer Treffpunkt ist erst um 15.45h angesetzt. Vom Hotel aus spazieren wir das kurze Stück zum Hafen hinunter vorbei an den Luxusyachten „Silver Dream“ (zu chartern um ca. 133.000 Euro/Woche ohne Personal und Verpflegung) und „Clan VIII“ (mit 130.000 Euro geradezu eine Okkasion). Unser Schiff heute ist nicht nur etwas billiger, sondern auch größer, denn wir wollen mit der **Moby Dick Fähre** nach **Sardinien** übersetzen, um etwas näher an die Sturmtaucher heran zu kommen. Die Überfahrt dauert eine knappe Stunde und wir halten uns natürlich an Deck auf. Leider sind nicht sehr viele Sturmtaucher unterwegs und bei der Hinfahrt dauert es eine ganze Weile bis wir die ersten entdecken. In **Santa Teresa** müssen wir diesmal die Fähre verlassen und wir nutzen die kurze Zeit natürlich für einen original italienischen Espresso. Eine halbe Stunde später sind wir schon wieder an Deck und bei der Rückfahrt haben wir ein bisschen mehr Glück. Einige Mittelmeersturmtaucher zeigen sich recht nahe am Schiff. Zurück in **Bonifacio** geht es noch schnell ins Hotel, bevor wir wieder in der Altstadt zu Abend essen.

11.06.: Der letzte Tag unserer Reise ist angebrochen. Beim Verladen unseres Gepäcks in den Bus können wir uns noch mit der Unterscheidung von Fahl- und Mauersegler auseinandersetzen, dann müssen wir **Bonifacio** auch schon wieder verlassen. Noch immer klafft eine bedeutende Lücke auf unserer Liste. Der endemische Korsenzeisig, der im Winter bis an die Küste herunter vorkommt und im zeitigen Frühjahr nahezu überall singt, hat sich diesmal gegen uns verschworen. Was bleibt uns also anderes übrig, als am letzten Tag noch einmal die lange Fahrt zum **Col de Bavelle** anzutreten. Wieder ist das Wetter eher wechselhaft, aber der Nebel ist nicht ganz so dicht wie noch vor zwei Tagen. Wir teilen uns auf und nach einer halben Stunde entdeckt Udo tatsächlich einen Trupp Finkenvögel, die sich etwas weiter im Wald versteckt aufhalten. Wir versammeln uns also an der Stelle und warten. Nach einiger Zeit fliegt etwas über uns in eine Kiefer, und diesmal kann man den Vogel eindeutig als Korsenzeisig bestimmen. „Man“ bedeutet in diesem Fall jedoch ebenfalls wieder

nur einen kleinen Teil der Gruppe. Für Rosi und Wolfgang, die sich die Art wohl am sehnlichsten wünschen, reicht die Beobachtung leider noch nicht. Wieder zieht sich der Nebel zusammen und es beginnt leicht zu regnen. Diejenigen, die den Vogel gesehen haben oder daran kein besonderes Interesse mehr haben, kehren zum Bus zurück. Nur eine kleine Gruppe hartnäckiger Beobachter verweilt noch. Und diese Hartnäckigkeit wird letztendlich dann auch belohnt. Als es das nächste Mal kurz aufreißt, lassen sich drei Zeisige endlich schön sehen. Nun können auch die letzten Teilnehmer zufrieden zum Bus gehen und die Liste erfolgreich abschließen. Die Fahrt nach Norden ist dann etwas länger, aber mit einer allerletzten Kaffeepause schaffen wir es dennoch entspannt zum Flughafen in **Bastia**. Flug **Bastia – Frankfurt – Wien** mit Lufthansa.

Die Gruppe:



Artenliste:

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) Great Crested Grebe: 4 Ex. am Étang de Biguglia am 05.

Sepia-Sturmtaucher [*Calonectris (diomedea) diomedea*] Scopoli's Shearwater: Am Vormittag des 10. können wir von Bonifacio aus erst einige Ex. beobachten, bei der Fährfahrt am Nachmittag sehen wir dann 20 Ex. zum Teil auch recht nahe.

Mittelmeer-Sturmtaucher (*Puffinus yelkouan*) Yelkouan Shearwater: Am 10. werden in Bonifacio und vor allem von der Fähre aus gesamt mind. 60 Ex. beobachtet.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) Great Cormorant: 2 Ex. am Étang de Biguglia am 05.

Krähenscharbe (*Phalacrocorax aristotelis desmarestii*) European Shag: Die ersten 4 Ex. beim Cap Corse am 05., 4 Ex. in Ile' Rousse am 07. und 8 Ex. in Bonifacio am 10.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*) Little Egret: 2 Ex. am Étang de Biguglia am 05.

Graureiher (*Ardea cinerea*) Grey Heron: 1 Ex. in Corte am 08. bleibt der Einzige der Reise.

Stockente (*Anas platyrhynchos*) Mallard: 8 Ex. am Étang de Biguglia am 05.

Kolbenente (*Netta rufina*) Red-headed Pochard: 20 Ex. am Étang de Biguglia am 05.

Bartgeier (*Gypaetus barbatus*) Bearded Vulture: Am 06. kreist 1 ad. Ex. direkt beim Hotel Dominique Colonna im Restonica Tal. Etwas später sehen wir dann bei Haut Asco noch 3 Ex.

Entgegen der Behauptung von Kautzky (Kautzky 1998) handelt es sich bei der Population auf Korsika um eine reine Wildpopulation, d.h. es wurden bis jetzt keine in Gefangenschaft gezüchteten Vögel unterstützend freigelassen (siehe unten). Durch die geringe Größe der Population ist sie jedoch besonders verwundbar. Wurden 2008 noch 10 Paare gezählt, sind es 2016 nur noch 4 Paare. (<http://www.4vultures.org>, Seguin, Jean-Francois, Torre, Jose and Bretagnolle, Vincente 2010) Bis vor 10 Jahren waren die besetzten Reviere über fast dreißig Jahre einigermaßen stabil. Der Bruterfolg hat jedoch in den letzten Jahren stark nachgelassen. So sind zuletzt 2013 und 2014 erfolgreich Junge erbrütet worden. Um dem in Zukunft entgegenzuwirken wird intensiv an einem Schutzprogramm gearbeitet. So wurde heuer einem Brutpaar, das zwar immer wieder Eier legt, aber noch keine Jungen durchgebracht hat, ein Ei entnommen, um den Genpool zu erhalten. Das Ei wurde in Gefangenschaft erbrütet und der Jungvogel lebt in Spanien vorerst in Gefangenschaft. Außerdem wurden erstmals zwei in Gefangenschaft gezüchtete Bartgeier in Korsika ausgesetzt, um die Population mit neuem Genmaterial zu stützen. Diese beiden Jungvögel sind gerade zum Zeitpunkt unserer Reise ausgeflogen. Da wir ausschließlich Altvögel gesehen haben, handelt es sich bei unseren Sichtungen um Wildvögel.

Steinadler (*Aquila chrysaetos*) Golden Eagle: 2 Ex. im Asco Tal am 06., 2 bei Cateri am 07., 1 Ex. beim Col de San Colombano am 08. und schließlich 2 Ex. von der Terrasse des Cafes in Carbini aus am 09.

Fischadler (*Pandion haliaetus*) Osprey: 1 Ex. überfliegt uns am 07. bei Cateri.

- Rotmilan** (*Milvus milvus*) Red Kite: Der häufigste Greifvogel der Reise. Einzig am 10. in Bonifacio sehen wir kein Ex. Ansonsten täglich bis zu 20 Ex. mit einem Maximum von 40 Ex. am 05. und am 07.
- Mäusebussard** (*Buteo buteo arrigonii*) Common Buzzard: Bis auf die letzten beiden Tage in Bonifacio werden täglich bis zu 8 Ex. gesehen.
- Wespenbussard** (*Pernis apivorus*) Honey Buzzard: 1 Ex. beim Restaurant Castellu Rossu am 04. und 2 bei Cateri am 07.
- Sperber** (*Accipiter nisus woltersdorffi*) Eurasian Sparrowhawk: 1 Ex. am Étang de Biguglia am 05., 2 im Asco Tal am 06. und 1 Ex. bei Carbini am 09.
- Habicht** (*Accipiter gentilis arrigonii*) Goshawk: 1 W kreist am 06. bei Asco.
- Turmfalke** (*Falco tinnunculus*) Kestrel: Täglich einzelne Ex. beobachtet.
- Baumfalke** (*Falco subbuteo*) Hobby: 1 Ex. bei Cateri am 07. und 1 bei Piana am 08.
- Wanderfalke** (*Falco peregrinus*) Peregrine: 1 Ex. am 04. beim Restaurant Castellu Rossu und 1 hoch über Corte am 08.
- Teichhuhn** (*Gallinula chloropus*) Common Moorhen: 1 Ex. bei der Brücke bei Piazza am Cap Corse am 05.
- Blässhuhn** (*Fulica atra*) Coot: 100 Ex. am Étang de Biguglia am 05.
- Stelzenläufer** (*Himantopus himantopus*) Black-winged Stilt: 1 Ex. am Étang de Biguglia am 05.
- Mittelmeermöwe** (*Larus michahellis*) Yellow-legged Gull: Nur in den Bergen nicht gesehen. An der Küste häufig mit täglich bis zu 50 Ex.
- Korallenmöwe** (*Larus audouini*) Audouin's Gull: 3 Ex. beim Étang de Biguglia am 05. und noch 2 Ex. bei Bonifacio am 10. Die beringte Möwe am 05. stammt mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Kolonie bei Aspetto/Ajaccio an der Westküste, wo zwischen 2000 und 2009 knapp 300 Jungvögel beringt wurden.
- Brandseeschwalbe** (*Sterna sandvicensis*) Sandwich Tern: 1 Ex. am Étang de Biguglia am 05.
- Felsentaube/Straßentaube** (*Columba livia*) Feral/Rock Pigeon: Täglich in geringer Zahl gesehen. Dabei zeigen Vögel im Asco Tal am ehesten Anzeichen einer freilebenden Wildpopulation.
- Ringeltaube** (*Columba palumbus*) Woodpigeon: Fast täglich 2 bis 5 Ex. registriert.
- Türkentaube** (*Streptopelia decaocto*) Collared Dove: Häufig. In Siedlungsgebieten täglich beobachtet.
- Turteltaube** (*Streptopelia turtur*) Turtle Dove: 4 Ex. bei unserem Spaziergang bei Piana am 08.

Kuckuck (*Cuculus canorus*) Eurasian Cuckoo: Gehört bei Piana am 08., bei Vivario und Col de Bavelle am 09. sowie ebendort auch am 11.

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) Nightjar: An den letzten drei Tagen werden in Bonifacio jeweils 1 bis 2 Ex. gehört. Zumeist am gegenüberliegenden Ufer, in den frühen Morgenstunden aber auch direkt bei unserem Hotel.

Mauersegler (*Apus apus*) Common Swift: Täglich über 100 Ex. mit einem Maximum von ca. 400 Ex. in Corte am 08.

Fahlsegler (*Apus pallidus*) Pallid Swift: Auch wenn es mehrfach Verdacht gab, die ersten sicher zu bestimmenden Ex. sehen wir erst am 10. und 11. in Bonifacio. Dort sind unter den Mauer- und Alpenseglern mind. 20 Ex. zu sehen.

Alpensegler (*Apus melba*) Alpine Swift: Fast täglich beobachtet mit einem Trupp von 30 Ex., der sich bei unserem Hotel im Restonica Tal aufhält, sowie ebenfalls an die 30 Ex. in Bonifacio am 10.

Bienenfresser (*Merops apiaster*) European Bee-eater: Sehr schön sind 50 Ex. am Étang de Biguglia am 05. zu sehen und bei Cateri sehen wir am 07. noch 4 Ex.

Wiedehopf (*Upupa epops*) Hoopoe: 1 Ex. beim Hotel und 2 Ex. am Étang de Biguglia am 05., 1 Ex. in Asco am 06. sowie 2 bei Piana und 1 beim Col de San Colombano am 08.

Wendehals (*Jynx torquilla*) Wryneck: Am 08. ruft 1 Ex. bei der Mittagspause bei Piana, und am 09. sehen wir dann bei Corte 1 Ex.

Buntspecht (*Dendrocopos major harterti*) Great Spotted Woodpecker: Um das Hotel im Restonica Tal halten sich 2 bis 3 Ex. auf. Weiters hören wir 1 Ex. bei Asco am 07. und sehen bei Solenzara am 11. noch 1 Ex.

Heidelerche (*Lullula arborea*) Wood Lark: 1 Ex. bei Cateri am 07. sowie 2 Ex. bei Col de Bavelle am 11.

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*) Crag Martin: Um Corte sowie im Asco Tal zwischen 06. und 09. täglich bis zu 15 Ex. gesehen.

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*) Barn Swallow: Täglich mind. 10 Ex. gesehen, mit max. 50 am 05.

Rötelschwalbe (*Hirundo daurica*) Red-rumped Swallow: 1 Ex. bei der Ostricone Mündung am 07. bleibt das Einzige der Reise.

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*) House Martin: Täglich bis zu 40 Ex. gesehen.

Brachpieper (*Anthus campestris*) Tawny Pipit: 3 Ex. bei Cateri am 07. und 2 beim Col de San Colombano am 08.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) Grey Wagtail: Von 05. bis 09. werden täglich 1 bis 4 Ex. gesehen. Unter anderem hält sich ein Paar beim Hotel Dominique Colonna auf.

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes koenigi*) Wren: An den meisten Tagen zumindest gehört.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) Dipper: 1 bis 4 Ex. sind täglich beim Hotel im Restonica Tal zu beobachten, darunter 1 Altvogel mit 2 flüggen Jungen.

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) Robin: Einzelne um Corte und im Asco Tal.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*) Nightingale: Am 04. und 05. wird beim Restaurant Castellu Rossu 1 Ex. gehört, am 07. singen bei Cateri 3 Ex. und am 08. werden insgesamt 7 Ex. registriert, wobei 2 davon sich bei der Mittagspause aus nächster Nähe betrachten lassen.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) Common Stonechat: 3 ♂ bei Cateri am 07., 2 Jungvögel beim Col de San Colombano am 08. und noch 1 ♂ bei Vivario am 09.

Blaumerle (*Monticola solitarius*) Blue Rockthrush: 2 Ex. bei Porticciolo am Cap Corse am 05. sowie beim Hotel Dominique Colonna das ansässige Paar, welches wir an allen vier Tagen dort beobachten können. Am 06. wird dort dann noch ein zweites ♂ gesehen.

Amsel (*Turdus merula*) Blackbird: Bis auf den 10. täglich bis zu 10 Ex. registriert.

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*) Blackcap: Bis auf die letzten beiden Tage täglich zumindest gehört.

Samtkopfgrasmücke (*Sylvia melanocephala*) Sardinian Warbler: Die ersten 2 Ex. bei Cateri am 07., am selben Tag noch 2 bei der Ostricone Mündung und danach täglich mind. 4 Ex. mit maximal 10 Ex. in der Macchie bei Bonifacio am 10.

Weißbartgrasmücke [*Sylvia (cantillans) subalpina/moltoni*] Moltoni's/Subalpine Warbler: 1 ♂ beim Cafe in Asco am 06. Die Art hat in den letzten Jahren mehrfach die Aufmerksamkeit der Taxonomen auf sich gezogen, und so wurde sie erst einmal in drei Unterarten aufgeteilt. Nun hat Lars Svensson (Svensson 2013) zwei Arbeiten publiziert, in denen er den Komplex in drei Arten splittet, wobei die östliche und die westliche Art noch einmal in je zwei Unterarten aufgeteilt werden. Um die Sache noch zu verkomplizieren, wurden auch die jeweiligen Unterartnamen getauscht. Bei dem Vogel, den wir am 06. in Asco sehen, handelt es sich nach der neuesten Taxonomie um die Art *Sylvia subalpina*. Nach der konservativeren alten Systematik handelt es sich um *Sylvia cantillans moltoni*, im Englischen als Moltoni's Warbler bezeichnet. Diese dritte Form kommt in NW Italien, Sardinien, Korsika und auf den Balearen vor. Unterschieden werden die drei Arten durch subtile Abstufungen der roten Brust und Kehle bei den ♂.

Provencegrasmücke (*Sylvia undata*) Dartford Warbler: Sehr schön zu sehen sind 2 Ex. bei Vivario am 09. und 2 weiteres Ex. zeigen sich am 09. kurz bei Bonifacio.

Sardengrasmücke (*Sylvia sarda affinis*) Marmora's Warbler: Die ersten 2 Ex. werden bereits am 05. bei Porticciolo gesehen, am schönsten zu beobachten ist aber dann das ansässige Paar direkt beim Hotel Dominique Colonna im Restonica Tal, das sich täglich zeigt. Weiters noch 1 Ex. bei Piana und 1 bei Col de Columbano am 08. sowie 2 bei Vivario am 09.

Seidensänger (*Cettia cetti*) Cetti's Warbler: 1 Ex. am Étang de Biguglia zeigt sich am 05. recht kooperativ und lässt sich mehrmals kurz anschauen.

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*) European Reed Warbler: 3 werden am 05. beim Étang de Biguglia gehört.

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*) Goldcrest: Nur bei Haute Asco am 06. gehört.

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*) Firecrest: Fast täglich zumindest gehört und am 05. bei Col de Santa Lucia auch schön gesehen.

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*) Spotted Flycatcher: Täglich bis zu 5 Ex. registriert.

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*) Long-tailed Tit: 1 Paar täglich beim Hotel Dominique Colonna sowie ein Trupp von 10 Ex. bei Cateri am 07. und 5 Ex. bei Piana am 08.

Kohlmeise (*Parus major*) Great Tit: Häufig, mit täglich bis zu 10 Ex.

Tannenmeise (*Parus ater sardus*) Coal Tit: Im Gebirge häufig mit bis zu 10 Ex. täglich im Asco- und im Restonica Tal.

Blaumeise (*Cyanistes caeruleus ogliastrae*) Blue Tit: Bis auf den 10. ebenfalls täglich mit bis zu 10 Ex. registriert.

Korsenkleiber (*Sitta whiteheadi*) Corsican Nuthatch: Im Asco Tal erst 1 Ex. an unserem bekannten Brutplatz und dann noch 1 Ex. etwa weiter herunter. Der Vogel der Reise zeigt sich erst etwas zögerlich. Umso mehr freut es uns dann, als der zweite Vogel sich ausgiebig beobachten lässt-

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris corsa*) Treecreeper: Täglich beim Hotel im Restonica Tal zu sehen, und am 11. bei Col de Bavelle noch gehört.

Neuntöter (*Lanius collurio*) Red-backed Shrike: 5 Ex. bei Cateri am 07. und 10 bei Piana am 08.

Rotkopfwürger (*Lanius senator badius*) Woodchat Shrike: Sehr schön zu beobachten sind 3 ♂ bei Piana am 08.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius corsicanus*) Jay: Überraschend häufig, mit täglich bis zu 8 Ex., zumeist über die Straße fliegend. Einige lassen sich aber auch schön beobachten.

Dohle (*Corvus monedula spermologus*) Jackdaw: In Bonifacio werden täglich 5 bis 10 Ex. gesehen.

Alpendohle (*Pyrrhocorax graculus*) Alpine Cough: 10 Ex. im Asco Tal am 05. und Udo sieht am 08. noch einmal 10 Ex. beim Hotel im Restonica Tal.

Nebelkrähe (*Corvus corone sardonius*) Hooded Crow: Häufig.

Kolkrabe (*Corvus corax*) Raven: Außer in Bonifacio täglich bis zu 5 Ex. gesehen, mit einem Maximum von 10 Ex. im Asco Tal am 06.

Einfarbstar (*Sturnus unicolor*) Spotless Starling: Häufig mit täglich bis zu 20 Ex.

Italiensperling (*Passer italiae*) Italian Sparrow: Häufig, vor allem in den Ortschaften. Die Vögel im Süden zeigen einen sehr ausgeprägten schwarzen Kehllatz, der schon stark an den Weidensperling erinnert.

Steinsperling (*Petronia petronia*) Rock Sparrow: 2 Ex. bei Piana und 2 Ex. bei einem Steinhaus auf dem Weg zum Col de San Colombano jeweils am 08.

Buchfink (*Fringilla coelebs tyrrhenica*) Chaffinch: Täglich bis zu 10 Ex. gesehen oder gehört.

Hänfling (*Carduelis cannabina*) Linnet: 4 Ex. bei Cateri am 07.

Stieglitz (*Carduelis carduelis*) Goldfinch: Täglich bis zu 10 Ex. gesehen.

Grünfink (*Carduelis chloris*) Greenfinch: Fast täglich in kleiner Zahl (max. 6 Ex.) registriert.

Korsenzeisig (*Carduelis corsicana*) Corsican Finch: Die Art wurde vom Zitronenzeisig abgesplittet und kommt nur auf Sardinien und Korsika vor. Uns hält der Korsenzeisig heuer besonders lange hin. Gerade im Juni scheint sich die Art sehr unauffällig zu verhalten. Die Jungen sind bereits flügge, werden aber anscheinend noch beschützt. Jedenfalls dauert es bis zum 09. bis sich der erste Vogel bei Col de Bavelle zeigt. Und dann sieht ihn nur ein Teilnehmer. Erst bei unserem zweiten Versuch an der selben Stelle werden wir am 11. dann doch noch fündig und können insgesamt 5 Ex. beobachten.

Girlitz (*Serinus serinus*) Serin: An den ersten beiden Tagen sehen wir jeweils 10 Ex. und am 06. singen 4 Ex. in Asco, danach nur mehr einzelne bei Corte und in Carbini.

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra corsicana*) Common Crossbill: 1 P bei Haute Asco stellt am 06. die einzige Sichtung dieser endemischen Unterart dar.

Zaunammer (*Emberiza cirulus nigrostriata*) Cirl Bunting: Fast täglich werden bis zu 5 Ex. registriert, mit max. 15 am 08. wo die Art vor allem bei Piana häufig ist.

Graumammer (*Miliaria calandra*) Corn Bunting: 3 Ex. bei Cateri und 2 auf dem Weg dorthin am 07. sowie 1 Ex. bei der Umleitung um Aleria am 09.

(88 Arten)

Säugetiere:

Braunbrustigel (*Erinaceus europaeus*) European Hedghog: 1 Ex. auf dem Weg nach Vivario am 09. und 2 Ex. in Bonifacio.

Großer Tümmler (*Tursiops truncatus*) Common Bottlenosed Dolphin: 2 Ex. werden am 10. bei der Überfahrt nach Santa Teresa gesehen.

Reptilien und Amphibien:

Tyrrhenische Mauereidechse (*Podarcis tiliguerta*) Tyrrhenian Wall Lizard: Häufig. Von Haute Asco bis hinunter zur Küste von Bonifacio immer wieder gesehen.

Griechische Landschildkröte (*Testudo hermanni*) Hermann's Tortoise: 1 Ex. direkt vor unserem Hotel in Bonifacio am 10.

Europäischer Halbfinger (*Hemidactylus turcicus*) Mediterranean House Gecko: In Bonifacio am 09. und 10. jeweils 2 Ex.

Schmetterlinge und Falter:

Schwabenschwanz (*Papilio machaon*) Swallowtail: 1 Ex. bei Piazza am 05.

Kardinal (*Argynnis pandora*) Cardinal: 1 Ex. wird am 06. in Asco fotografiert.

Erdbeerbaumfalter (*Charaxes jasius*) Two-tailed Pasha: 1 Ex. wird von Ilse am 10. bei Bonifacio fotografiert.

Blauschwarzer Eisvogel (*Limentis reducta*) Southern White Admiral: 1 Ex. bei Cateri am 07.

Kleiner Perlmutterfalter (*Issoria lathonia*) Queen of Spain Fritillary: 1 Ex. bei Vivario am 09.

Großes Ochsenauge (*Maniola jurtina*) Meadow Brown: Mehrfach bei Cateri am 07. gesehen.

Libellen:

Bronzene Prachtlibelle (*Calopteryx haemorrhoidalis*) Copper Demoiselle: Eine auf Italien und das westliche Mittelmeer geschränkte Art. Wir können am 06. bei der Brücke bei Piazza 4 Ex. beobachten und bei unserer Mittagspause am 08. ebenfalls noch einmal 4 bis 5 Ex.

Große Königslibelle (*Anax imperator*) Blue Emperor: 1 ♂ am Étang de Biguglia am 05.

Literatur:

- Kautzky, J. (1998) Reiseführer Natur – Korsika Sardinien, BLV Buchverlag GmbH & Co, München
- Seguin, Jean-Francois, Torre, Jose and Bretagnolle, Vincente (2010) Distribution, population size and breeding parameters in the insular population of Bearded Vulture *Gypeatus barbatus* of Corsica over 28 years, *Bird Study*, 57: 3, 361 – 368
- Svensson, L. (2013) A taxonomic revision of the Subalpine Warbler *Sylvia cantillans*. *Bulletin of the British Ornithologists' Club* 133: 240-248.
- Svensson, L. (2013) Subalpine Warbler variation and taxonomy. *British Birds* 106 (11): 651-668.

Vogel der Reise:

- 1.) Korsenkleiber
- 2.) Bartgeier
- 3.) Rotkopfwürger
- 4.) Samtkopfgrasmücke
- 5.) Rotmilan